

Österreichische Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie

Mitteilungen

**Vorstand:**

Martha Feucht
(1. Vorsitzende)

Christoph Baumgartner
(2. Vorsitzender)

Bruno Mamoli
(3. Vorsitzender)

Eugen Trinka
(1. Sekretär)

Barbara Plecko
(2. Sekretärin)

Martin Graf
(Kassier)

Sekretariat der Gesellschaft:

p.A. Univ.-Klinik für Neurologie
Währinger Gürtel 18–20

A-1090 Wien

Sekretärin:

Frau Ch. Adler

Tel.: 01/40 400–37 28

Fax: 01/40 400–31 41

E-Mail:

oe.sektion-ILAE@meduniwien.ac.at

Redaktion:

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka

Univ.-Klinik f. Neurologie

A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35

Homepage:

www.medicalnet.at/oe.sektion-ILAE

Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH,

A-3003 Gablitz,

Mozartgasse 10

Druck: Floramedia Austria,

Missindorfstraße 21,

A-1140 Wien

Buchbesprechung

Mitteilungen der Österreichischen Sektion der Internationalen Liga
gegen Epilepsie 2005; 5 (1), 19

Homepage:

www.kup.at/ilae

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Buchbesprechung

Stefan H, Mamoli B (Hrsg). Aktuelle Therapie in der Neurologie. Kompendium für die Fort- und Weiterbildung. Loseblattwerk im Ordner mit Aktualisierungsservice. ecomed, Landsberg/Lech, 2004; ISBN 3-609-10002-8; EUR [D] 98, –

Das zu besprechende Buch stellt in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit dar, das es von anderen Therapiebüchern der Neurologie unterscheidet.

Erstens wurde es als Lose-Blattsammlung konzipiert. Dies ist sehr ungewöhnlich, bietet aber den Vorteil, eine rasche Aktualisierung des Fachwissens durchführen zu können.

Zweitens wurde es ausschließlich von Autoren aus dem Deutschen, Österreichischen und Schweizer Raum zusammengestellt. Es werden daher neben den vielzitierten Aspekten der evidenzbasierten Medizin auch lokale und regionale Gesichtspunkte berücksichtigt. Damit meine ich aber nicht ein Zurück zu kleinen Einheiten, nach dem Motto „small is beautiful“, sondern ein Erkennen, daß auch regionale Besonderheiten in einem zusammenwachsenden Europa Bedeutung haben. Das mutige Konzept und die außergewöhnliche Form eines flexiblen Up date-Systems in Form von losen Blättern bringt jedoch auch einige Gewöhnungsbedürftigkeiten mit sich. So ist es in der Natur der Sache, daß eine laufende Numerierung nicht möglich ist und daß ein etwas komplizierteres Numerierungssystem Platz greift. Der Vorteil liegt aber zweifelsfrei in der laufenden Aktualisierung.

Mit den aktualisierten Ergänzungsbeilagen werden Sortierhinweise geliefert, welche Seiten auszutauschen sind. Besonders hilfreich erscheint auch ein Überblick über das Gesamtregister, ohne Seitenangabe, sowie neben einem deutsch-englischen Glossar eine ausführliche Stichwortliste.

Unter den beiden Herausgebern haben 55 Autoren zu 25 Themenbereichen geschrieben, ohne daß dabei ein enzyklopädischer Anspruch auf Vollständigkeit entstanden ist. Alle Kapitel sind von ausgewiesenen Experten auf ihrem Gebiet aus dem deutschsprachigen Raum verfaßt worden und sind weitestgehend nach einem einheitlichen Gliederungsprinzip verfaßt. Größtenteils befinden sie sich auf der Höhe der Zeit und geben einen Überblick über die aktuelle Literatur. Daneben finden sich jedoch auch Tabellen der in den drei deutschsprachigen Ländern zur Verfügung stehenden Medikamente sowie praxisrelevante Hinweise, um den regionalen Besonderheiten Rechnung zu tragen.

Es erscheint als Vorteil, ein Therapiehandbuch in einem Loseblattsystem einzuführen, das immer wieder rasche Erneuerungen erlaubt, ohne gleich das ganze Buch austauschen zu müssen. Andererseits bringt dieses Konzept Nachteile in der Übersichtlichkeit mit sich.

Zusammenfassend möchte ich festhalten, daß den Herausgebern und dem Verlag eine außerordentliche Leistung gelungen ist, die vor allem in der einzigartigen Konzeption dieses Buches liegt. Eine weite Verbreitung und ein nicht abreißender Fluß an Ergänzungsbeilagen werden für den Erfolg dieses Werkes maßgeblich sein.

E. Trinkla, Innsbruck

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)